

wir. Unsere Parteiführung kann sich wie immer voll auf unsere Kalikumpel verlassen. (Starker Beifall.)

Überschaut man die Ergebnisse jener Wende in unserer Arbeit, die du, lieber Genosse Erich Honecker, vor 15 Jahren begründet hast, so hat sie sich im Leben vollinhaltlich bestätigt. Damals bei deinem Besuch in unserem Kalibetrieb „Werra“, der uns unvergessen ist, hast du uns den Weg gewiesen, wie wir durch die Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Steigerung der Förderung und Ausnutzung unseres wertvollen Rohstoffes noch aktiver an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft mitwirken können. Wir haben in der Tat daraus unser Programm zur konzentrierten Durchsetzung der weitsichtigen Rohstoffpolitik unserer Partei abgeleitet und darin inzwischen kühne Schritte nach vorn getan. Und wenn unser Schiff Deutsche Demokratische Republik, wie im Bericht an den Parteitag hervorgehoben, zuverlässig durch die Brandung gesteuert wurde, dann, liebe Genossinnen und Genossen, ist das möglich gewesen, weil wir auch einen guten Steuermann haben. (Starker Beifall.)

Für diese zielklare Führung fest an der Seite der Sowjetunion — dafür sagen wir dem Zentralkomitee und dir, lieber Genosse Honecker, ein großes Dankeschön. (Starker Beifall.)

Unsere Bergarbeiter, die unmittelbar an der Staatsgrenze zur BRD leben und arbeiten, verfolgen mit besonders wachsamem Klassenbewußtsein die internationale Entwicklung und die anhaltende Bedrohung des Friedens durch die aggressive Konfrontationspolitik der reaktionärsten Kreise des USA-Imperialismus und ihrer engsten Verbündeten.

Unsere volle Zustimmung findet deshalb die neue Friedensinitiative, die vorgestern Genosse Michail Gorbatschow hier unterbreitet hat.

Wir sehen unsere große Verantwortung darin, mit noch mehr Kalierzeugnissen in bester Qualität und höchster Effektivität für den Export die Leistungskraft unseres Landes zu erhöhen und den Sozialismus zu stärken.

So kann ich dem Parteitag berichten, die Kalikumpel an der Werra haben seit dem X. Parteitag die bisher überzeugendsten Leistungen in der traditionsreichen Geschichte ihres Betriebes erzielt. Wir konnten unseren Fünfjahrplan insgesamt mit 45 000 Tonnen Reinkali überbieten und eine neue Qualitätsstruktur unserer Erzeugnisse erreichen. Hatten wir im Jahre 1980 noch kein einziges „Q“-Erzeugnis, so trugen im Jahre 1985 77 Prozent unserer Kalidüngemittel das höchste Gütezeichen. In diesem Jahr wollen wir die „Q“-Produktion mit 25 Millionen Mark überbieten.

Mit den Parteiwahlen gelang es uns, die Betriebsparteiorganisation für unsere anspruchsvollen Aufgaben im Jahr des XI. Parteitages ideologisch zu rüsten, neue technische und technologische Lösungen zu schaffen und in großer Breite wirksam zu machen. Unser Kampfprogramm 1986 stellte dazu hohe Ziele für die politische Führung des Wettbewerbes. So wurden vom ersten Tag des Jahres an alle Planaufgaben und